

tischen Vorschläge zu diesen Fragen würde die internationale Lage in entscheidendem Maße entspannen, hätte eine unschätzbare Bedeutung für die Sache der Festigung des Friedens und der Gewährleistung der Sicherheit der Völker. Die Annahme dieser Vorschläge würde zweifellos auch zur raschen Lösung der Deutschlandfrage beitragen. (Erneuter stürmischer Beifall.)

Die vom Westen kommenden trüben Wellen der gegen die Deutsche Demokratische Republik gerichteten Lügen und Verleumdungen können vor den Völkern nicht die augenfällige Tatsache verbergen, daß gerade die Deutsche Demokratische Republik das Bollwerk der friedliebenden Kräfte ganz Deutschlands ist, daß sie die Verfechterin gutnachbarlicher Beziehungen der deutschen Nation zu den anderen Nationen ist. Die historische Mission der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands besteht vor allem darin, daß sie das deutsche Volk vom Wege der Kriegskatastrophen für alle Zeiten auf den Weg des friedlichen Gedeihens führen muß. (Lebhafter Beifall.) Was aber die gehässigen Ausfälle der aggressiven Kreise auf die Deutsche Demokratische Republik anbelangt, so sei hier an die Worte Lenins erinnert: „Sehr oft stehen die Schärfe der Angriffe und die Lautstärke des Gebells in einem umgekehrt proportionalen Verhältnis zu der Stärke der politischen Elemente, von denen die scharfen Angriffe ausgehen.“

Eines der Mittel, die die Lösung der Deutschlandfrage fördern, ist die Annäherung zwischen Ost- und Westdeutschland.

Die Sowjetunion schlug auf der Berliner Konferenz ein Programm für diese Annäherung zwischen Ost- und Westdeutschland vor. Dieses Programm hat auch die Unterstützung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Wir sind der Ansicht, daß die Entwicklung der wirtschaftlichen, kulturellen und sonstigen Verbindungen zwischen beiden Teilen Deutschlands dazu beitragen wird, diese Annäherung Wirklichkeit werden zu lassen und die durch die Politik der Westmächte herbeigeführte Spaltung Deutschlands zu beseitigen.

Wer aber behindert die Entwicklung des wirtschaftlichen Austausches und die Entwidung der kulturellen Verbindungen zwischen den Deutschen, die im Westen leben, und den Deutschen, die im Osten leben?

Es ist doch so, daß im alten Deutsdiland der Warenaustausch zwischen den westlichen und den östlichen Gebieten des Landes den Betrag von 4 Milliarden Mark überschritt, während 1953 die Umsätze